

14. November 1942.

4-Gruf.

St.S.472/42. ✓

M

1.) Herrn
Gauleiter und Reichsstatthalter
Konrad Henlein,
Reichenberg.

Lieber Konrad !

Deinem Schreiben vom 4.9.d.Js. - Zeichen 1000/20/1-Se.,

den grundsätzlich in erster Linie an Kriegsverletzte vergeben. Dabei wird in jedem einzelnen Falle die Gauleitung und insbesondere auch die NSKOV auf Grund eines von meiner Abteilung Kulturpolitik seit langem eingeführten Verfahrens beteiligt. Soweit in einigen wenigen Fällen Filmtheater schon vor dem Kriege oder auch nachher an Nichtverletzte vergeben wurden, geschah dies aus drin-

815 VIA 24-42

2

-2-

genden volkstumpolitischen Gründen und ebenfalls im
Einvernehmen mit den zuständigen Parteidienststellen.



IV/2 - 4200 He-1,6/43

Za./Sche.

Prag, den 11.1

1.) Vermerk.

Betrie [redacted] Lichtspieltheatern des
deutsche Hände.

Bezug [redacted] leiter Henlein vom
er vorgelegt am 29.9.19

regun [redacted] ter Rudolf Staffen, au
ist, [redacted] leiter's offenbar zus
leite [redacted] bestehende und die Wünc
ende Verfahren unterric

erklärte, das seine Anregun [redacted] zurückliege und
er inzwischen von der laufe [redacted] erhalten habe.
Ich habe mit ihm folgenden [redacted] llich abgestimmt:

2.) Schreiben:

Lieber Konrad !

5. 5. II A-242/42

3a

Fällen Filmtheater schon vor dem Kriege oder auch nachher an Nichtverletzte vergeben wurden, geschah dies aus dringenden volkstumpolitischen Gründen und ebenfalls im Einvernehmen mit den zuständigen Parteidienststellen.

Gauamtsleiter Staffen hat inzwischen Kenntnis von diesem Verfahren erhalten.

Heil Hitler !

Len

An de
Gaule
in Su
Len
R e i

3.) Herrn



2x 4

Der Gauleiter und Reichsstatthalter
im Sudetengau

Reichenberg, den 4. September 1942
Reichsstatthaltere

15
17/11
1000/20/1-Se.

An Adressat: R.J.V. 4200/10-10/43
SS-Gruppenführer
Staatssekretär Karl Hermann Frank

Eing.: 8. SEP 1942

P r a g
Ozernin-Palais.

Betrifft: Ueberführung der Kinos im Protektorat in
deutsche Hände.

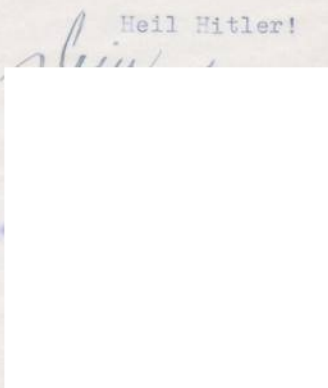
Lieber K a r l !

Wie ich höre, sollen im Protektorat etwa 600 Sokolkinos
und darüber hinaus alle übrigen tschechischen Kinos in
deutschen Besitz übergeben werden. Dabei sollen in erster
Linie die Kriegsversehrten von 1914/18 und des jetzigen
Krieges berücksichtigt werden.

Ich wäre nun dankbar, wenn Du Einfluß darauf nehmen könn-
test, daß auch tatsächlich die Kriegsversehrten in erster
Linie mit bedacht werden. Ich bitte Dich, Rudolf Staffen
in seiner Eigenschaft als Leiter des Gauamtes für Kriegs-
opfer mit einzuschalten und die in Frage kommenden Dienst-
stellen des Protektorates anzuweisen, Pg. Staffen bei
allen einschlägigen Fragen mit zu beteiligen.

Mit den besten Grüßen und

Heil Hitler!



Handwritten signature

Handwritten notes:
IV. 2. Abteilung
L. 8. +
für den...
Dieses über...